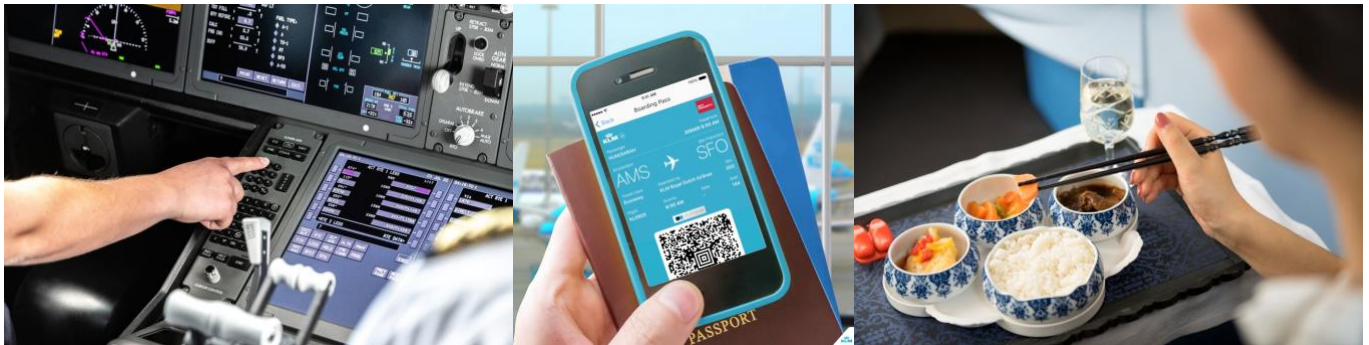


KLM nimmt erneut an Aviation Challenge teil

Gefiltertes Meerwasser an Bord und weitere Initiativen im Test



Zum vierten Mal in Folge nehmen KLM und KLM Cityhopper an der Aviation Challenge teil, einer jährlichen Initiative der SkyTeam-Airline-Allianz. Diese globale Initiative ermutigt Fluggesellschaften, ihre Linienflüge mit möglichst minimalen Umweltauswirkungen durchzuführen und gleichzeitig innovative Lösungen zu testen, die die nachhaltige Transformation der Luftfahrt unterstützen.

Während in den Vorjahren ein bestimmter Flug im Mittelpunkt stand, setzt KLM in diesem Jahr auf einen breiteren Ansatz. Der Fokus liegt auf mehreren Flügen und nachhaltigen Initiativen, die ihre Wirkung bereits unter Beweis gestellt haben. Dabei werden bestehende Verbesserungen verfeinert, damit sie ausgeweitet und weiter in den täglichen Betrieb integriert werden können. Außerdem konzentriert sich KLM bei der Aviation Challenge nicht nur auf einen nachhaltigeren Betrieb, sondern auch auf die sozialen Auswirkungen. Zu diesem Zweck arbeitet die Airline mit der NGO Wings of Support zusammen.

KLM und KLM Cityhopper testen derzeit folgende Initiativen:

- KI-basierte Wasserberechnung: KLM erprobt ein KI-Modell, das den Wasserbedarf an Bord präzise vorhersagt und so unnötiges Gewicht und die damit verbundenen Emissionen reduziert.
- Effiziente Flugtools für Piloten: Piloten testen ein Tool, das ihnen hilft, möglichst effizient zu fliegen und so Treibstoffverbrauch und Emissionen zu reduzieren.

- Mahlzeitenvorauswahl in der World Business Class: Passagiere können ihre Mahlzeiten vorab auswählen, sodass KLM nur das Nötigste einlädt und Lebensmittelabfälle minimiert. Passagiere werden außerdem dazu angehalten, mit leichtem Gepäck zu reisen.
- Digitale Bordkarten: KLM rät Passagieren schon lange, ihre Bordkarten nicht auszudrucken. Seit Mai 2024 hat dies zu einer Reduzierung der gedruckten Bordkarten um 84 Prozent geführt.
- Priority Boarding für SAF-Spender: Passagiere, die ihrem Ticket einen zusätzlichen Beitrag für Sustainable Aviation Fuel (SAF) hinzufügen, erhalten Priority Boarding auf dem entsprechenden Flug.
- Dosen mit gefiltertem Meerwasser: Anstelle von normalem Wasser in Flaschen testet KLM, wie Passagiere auf mit gefiltertem Meerwasser gefüllte Dosen reagieren.

Flüge im Fokus

Bis zum 10. Oktober stehen mehrere Strecken im Fokus: Amsterdam –Rom mit dem neuen Airbus A321neo, Amsterdam –Nairobi, Amsterdam – Krakau und zurück mit der Embraer E195-E2 von KLM Cityhopper. Auf diesen Flügen werden verschiedene bestehende Initiativen vorgestellt und weiter getestet, darunter leichtes Catering-Equipment und Frachtpaletten, intelligentere Ladestrategien und elektrische Pushback-Fahrzeuge. KLM Cityhopper testet außerdem die Akzeptanz von gefiltertem Meerwasser in Dosen an Bord dieser Flüge.

Inspiriert wurde die Aviation Challenge durch das historische London-Melbourne-Rennen im Jahr 1934, das die Welt verbinden und Menschen zusammenbringen sollte. Bei den heutigen Herausforderungen in der Luftfahrt geht es nicht um die Überbrückung von Entfernungen, sondern um nachhaltigeres Agieren. Daher besteht die konkrete Herausforderung von SkyTeam in Form der „Aviation Challenge“ darin, einen regulären kommerziellen Flug durchzuführen mit so wenig Auswirkungen auf den Planeten wie möglich.

Die unabhängige Stiftung Wings of Support wird von KLM-Mitarbeitern ehrenamtlich betrieben. Sie unterstützt lokale Organisationen an KLM-Reisezielen weltweit finanziell durch Spenden und Patenschaften. Die Stiftung verhilft Kindern durch Bildung, Unterkunft und medizinische Versorgung zu einer besseren Lebensqualität. In Nairobi unterstützt Wings of Support beispielsweise das Big Five Center, eine Organisation, die Bildungs- und Wirtschaftsprogramme anbietet, um Kindern ein Handwerk beizubringen und so das Leben

in den Slums nachhaltig zu verbessern. Weitere Informationen zu Wings of Support finden Sie [hier](#).

Pressestelle AIR FRANCE KLM Deutschland:

f2kreation, Susanne Freitag, Eberbacher Straße 61, 65346 Eltville, Tel. 06123 – 60 52 51,

E-Mail: s.freitag@f2kreation.de